Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 15. August 2013 um 21:56 Uhr

32-jähriger Mann aus Hannover am heutigen Morgen tot beim Ith-Kamm gefunden
Der Tod ereilte ihn am "Kamelkopf" - das Schicksal eines unbekannten Kletterers gibt der Polizei Rätsel auf



Lüerdissen/Ithklippen (wbn). Ein großes Rätsel gibt den Beamten der Polizeistation Stadtoldendorf der Fund eines toten Mannes am heutigen Vormittag an den Ithklippen auf.

Ein 32-jähriger Mann, der nach ersten Ermittlungen aus Hannover stammen soll, wurde von Ithkletterern am Höhenzug Ith tot aufgefunden. Dies berichten heute die Weser-Ith News. Die Person wurde unterhalb des so genannten "Kamelkopfes" entdeckt. Der sofort alarmierte Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. Helfer der Feuerwehr wurden hinzugezogen, um den Toten schließlich zu bergen. Doch wie der Unfall geschehen sein mag, ist der Polizei noch völlig unklar. Die Ermittlungen zur Todesursache dauern derzeit noch an.

(Zum Bild: Eine Herausforderung und nicht unriskant: Der Ith-Kamm im Weserbergland. Hier oberhalb von Lüerdissen bei Eschershausen. Foto: Weser-Ith News)

Fortsetzung von Seite 1

Die Ith-Klippen werden von Bergsteigern, insbesondere bei schöner Wetterlage, verstärkt zum Trainieren und Klettern aufgesucht. Gerade im Sommer herrscht teils reger "Betrieb" an den vielen Stellen des Ith-Kammes, wie hier oberhalb von Lüerdissen bei Eschershausen. Kletterer aus ganz Norddeutschland kommen zu dieser die Landschaft im Weserbergland prägenden Felsformation. Und nicht wenige unterschätzen sie.